

Basic Information

Inventory number	RPM_V 10990
Location	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Object name	Schale
Place where collected	China
Materials	Not assigned
Dimensions	H: 7 cm; Dm: 15,5 cm
Parts	Einzelteil
Technology	bemalt glasiert
Year of manufacture	Qing-Dynastie, 1662-1722
Associated people and institutions	Ernst Ohlmer
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	No attribution
Description	Auf hohem Fußring, mit gerundeten Seiten und nach außen schwingender Lippe. Dünnwandiger Scherben. Der Dekor ist flächig laviert in Unterglasurblau gemalt: Auf der Außenwandung eine umlaufende Landschaft aus Felsen, knorrigem, abgestorbenem Baum mit Schlingpflanze und einem unruhig flatternden Vogelschwarm unter zwei Sternbildern und der Mondsichel am Horizont. Im Inneren auf dem Grund ein Medaillon mit einem blühenden Pflaumenzweig und einem Vogel und darüber die Mondsichel hinter Wolken. Die Sechs-Zeichen-Marke innerhalb eines Doppelrings ist in Unterglasurblau auf die Basis geschrieben. Qing-Dynastie (1644-1911), Kangxi-Marke und -Periode Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 232 (1932) und Nr. 94/95 (1898 Blauweiß) zu finden. Die zweite Schale aus dem Katalog von 1898 ist nicht mehr vorhanden.

Documentation

Year of arrival in the current collection	zwischen 1881 und 1929
Type of acquisition	als Schenkung
Acquired	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Previous owner	Seezolldirektor Ernst Ohlmer
Provenance	Comments
<ul style="list-style-type: none">• zwischen 1881 und 1929 acquired through Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung at/from Seezolldirektor Ernst Ohlmer.• 1889–1898 acquired through Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847–1927) durch unbekannte Erwerbsart at/from kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt.• 1875–1880 acquired through kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835–1920) durch Kauf at/from unbekanntem Verkäufer.	Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.

Editor's initials	AN
Year of most recent editing	2024
Status	Provenienz bearbeitet

Additional Information

Reception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898 | Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932 | Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

Related literature

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875–1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022,
<https://www.proveana.de/de/link/proooooo165>.

Object URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm_v_10990/